

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 6.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis:

Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 12. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Herm. Kornblum

Hauptgeschäft

HAGEN i. W. Frankfurterstraße 99/101



Grosser
Umsatz, klei-
ner
Nutzen!

Zweiggeschäft:
Schalksmühle

im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

Audere Zweigniederlassungen:

Beweis:
Preis!

Altenhagen
Wehringhausen
Hohenlimburg
Herteln
Altenvörde
Essen a. d. R.

Um den Ansprüchen meiner werten Kunden in jeder Weise gerecht werden zu können, habe ich mich
entschlossen, auch die Verkaufsräume meines Geschäftes in Schalksmühle entsprechend zu vergrößern.
Der Umbau daselbst ist nunmehr vollendet und sind die Spezialabteilungen

Damen-Konfektion,
Herren- u. Knabengarderobe,
sowie **Betten-Aussteuer**

in übersichtlicher Weise jetzt in der 1. Etage untergebracht, sodaß ich auch hier meiner verehrten Kund-
schaft mit einer großstädtischen Auswahl in allen Preislagen dienen kann.

Sämtliche Neuheiten für Herbst u. Winter

sind nunmehr in allen Abteilungen vertreten und lade zu einem Besuch hierdurch freundl. ein

Hermann Kornblum, Schalksmühle

im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
wollen die Gebr. Wilh. u. Otto,
Schröder zu Ostendorf am

Montag, d. 14. Oktober cr.,

Morgens 10 Uhr,

2 Blasebälge, 3 Ambosse
mit Stöcke, 3 Schraubstöcke,
2 Feilenbänke, 1 große u.
kleine Presse, 1 Schere,
1 Bohrbanke, 2 Klappen, 1
Sandkarre, 1 Ofen, 1 Ver-
misch, 1 Bettstelle mit Matrage,
Tische, Stühle, 1 Knipp-
und Dezimalwaage, 2 feine
Schweine- und Kuhtröge, 1
Häckselbank u. sonstige Haus-
und Schmiedegeräte öffentlich meist-
bietend gegen Kredit an Ort und
Stelle verkaufen lassen.

Halver, den 4. Oktober 1901.

Voss, Autt.-Kommissar.

Montag, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr

verkaufe ich in Berkenbaum die

Besitzung

des Herrn Fr. Lohmann zu Loh
bestehend aus Wohnhaus und 24
Morgen Liegenschaften zuerst par-
zellenweise nachher im Ganzen. Loh
liegt etwa 15 Minuten vom Bahnhof
Oberbrügge.

Kierspe, den 2. Okt. 1901.

Koopmann.

Anthracitkohlen,

Ia. melierte und Schmiedekohlen, Ruß
II und Ruß IV.

F. W. Bremker,
Halver.

Visitenkarten liefert schnell u.
billig Wilh. Bell jr., Halver.



Freiwillige Feuerwehr
Carthausen.

Samstag, den 12. Oktbr.,

Abends 8 1/2 Uhr

im Lokale „Zum deutschen Eck“

gemütl. Zusammenkunft.
Freibier.

Der Vorstand.



Junge
Vorsteher-Hunde

schöne Tiere, 9 Wochen alt, sind
billig abzugeben.

Von wem, sagt die Expedition d.
Blattes.



Turn-Verein

„Unter den Linden“
Halver.

Die nächste Turnstunde
findet Mittwoch, den 16. cr.,
statt.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern ist in Halver per
22. Februar zu vermieten.

Von wem, sagt die Expedition d.
Zeitung.



M.G.B.

„Eintracht“
Kierspe-Bahnhof.

Zu dem am

Sonntag, den 13. Oktober,

Nachm. 5 Uhr anfangenden
im Hotel Schriever stattfindenden

Stiftungsfeste

ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Nur gegen Bar.

bieten wir beim Einkauf sämtlicher Manufaktur- u. Modewaren,
Ausstern etc.

Herren- und Damen-Konfektion.


Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

D. van PERLSTEIN Nachf.

Kolossale Vorteile

Hagen i. W.

Nur gegen Bar.

Schuh- Bazar **A. Mosbach** Schuh- Bazar

Großer
**Räumungs-
Ausverkauf**

sämtlicher
 **Schuhwaren** 
= wegen Umzug =
zu staunend billigen Preisen.

Schuh- Bazar **A. Mosbach** Schuh- Bazar

Lüdenscheid, Kaiser-Wilhelmsplatz.

Ernst ist das Leben, heiter die Kunst!

**Dilettanten-Verein 'Hohenzollern',
HALVER**

feiert am

Sonntag, den 13. Oktober cr.
im Kaisersaal des Herrn Carl Henkelbach sein

III. Stiftungsfest

durch theatrale Aufführungen, Complots, Duets, etc.
mit nachfolgendem

BALL.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Entree zum Konzert à Person 50 Pfg. im Vor-
kauf 40 Pfg. zum Ball 75 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind bei Herrn L. Braunholz und
den aktiven Mitgliedern zu haben.

Unsere passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Die Musik wird ausgeführt, von der verstärkten
Bender'schen Kapelle.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

 Kein Weinzwang. 

Stenographen

(System Stolze = Schrey)

Am Samstag, Abends 9 Uhr
beim Genossen Herrn Ernst Rückel-
haus „Zum Jägerhaus“

gemütl. Zusammenkunft.

Allseitiges Erscheinen wird er-
wartet.

Stenographiefreunde sind will-
kommen.

Lieferung

sämtlicher

Feuerwehr-

**Ausrüstungs-
gegenstände.**

Musterbücher u. Preislisten
stehen gern zu Diensten.

**Carl Kind jr.,
Halver.**

Ein Sohn ordentlicher Eltern
wird als

Lehrling

für meine Möbelschreinerei auf
sodort oder später gesucht.

**Wilh. Bornefeld, Oberbrügge,
Schreinerei u. Möbelhandlung.**

Briefbogen, Mitteilungen,
Rechnungen, Converts etc.
liefert billig.

Wilh. Bell jr., Halver.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 6.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 12. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 12. Okt. Eine interessante Entscheidung des preussischen Obergerichts über die Einkommensteuerveranlagung bezüglich der Abschreibungen giebt die „Deutsche Juristenzeitung“ (VI. Heft 8, S. 416) wieder. Danach können Abschreibungen überhaupt nur auf die nach den handelsrechtlichen Vorschriften in den Bilanzen aufzuführenden Aktivposten des gewerblichen Vermögens erfolgen. Hierzu gehören aber nur materielle wirtschaftliche Güter, jedoch weder das Recht der Firma, noch rein tatsächliche Verhältnisse, wie Kundschaft und der Bewertung nach einem objektiven oder gemeinen Wert entzogen sind. Selbst unter dem Gesichtspunkte von Abschreibungen würden daher die jährlichen Abtragungen für die Ueberlassung der Firma und der Kundschaft nicht zugelassen werden können. Diese Entscheidung ist von grundlegender Bedeutung, wenn man bedenkt, welche übertriebenen Preise vielfach für das Recht der weiteren Firmaführung und die Uebernahme der Kundschaft gefordert und gezahlt werden. Kann dieser Betrag, der sogen. Firmawert, durch Abschreibungen nicht wieder gedeckt werden, so werden die Käufer in der Folge vorsichtiger sein müssen in der Schätzung des Firmawertes.

Halver, 12. Okt. Zum Tabakrauchen mußte man vor 200 Jahren im Bergischen Lande einen besonderen „Frey-Zettel“ haben. Die neueste Nummer der „Monatsschrift des Bergischen Geschichtsvereins“ veröffentlicht eine „Tara und Ordnung, welcher Gestalt der durchleuchtigste Fürst und Herr, Herr Johann Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein des heil. Röm. Reichs Erz-Schatzmeister und Churfürst etc. in dero Herzogtümer Jülich und Berg das Licent- und Consumtionswesen lassen (gedruckt zu Düsseldorf am 1. Martii 1700 bei Joh. Christian Seibels)“, in der es heißt: „Diejenigen, welche Tabak rauchen oder Schnupfen und kein Frey-Zettel haben, sollen zum ersten Mal mit 20 Gulden, zum andern Mal aber mit 40 Gulden, oder da jemand das Geld nicht vermag, mit willkürlicher Leibesstrafe angehen werden“.

Halver, 9. Okt. Einen Preis von 12000 M. hat nach Berliner Blättern der Deutsche Tierchutzverein ausgesetzt für die Herstellung eines allgemein befriedigenden Tötungsgerätes für Schlachttiere. Anmeldungen zur Preisbewerbung sollen bis 31. Dezember d. J. beim Prüfungs-ausschuß erfolgen.

+ **Halver, 12. Okt.** In einer Entscheidung vom 13. August 1901 hat das königliche Kammergericht über die Auslegung des § 139e der Generalversammlung folgende Rechtsgrundsätze aufgestellt: Nach § 139e der Gewerbeordnung müssen offene Verkaufsstellen von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein. Der Angeklagte hat am 8. Dezember 1900 um 10 Uhr Abends in seinem Kanal 45 zu Potsdam belegenen Delikatwarengeschäfte einen Brief geschrieben und die Ladenthür nur eingeklinkt gehabt. In diesem Einklinken der Ladenthür liegt kein Schließen der offenen Verkaufsstelle für den geschäftlichen Verkehr. Ein solches Schließen muß für das Publikum erkennbar sein. Es hat den Zweck, das Publikum von dem Eintritte in die Verkaufsstelle zum Zwecke des Einkaufs von Waren abzuhalten. Der Vorderrichter hat auch mit Recht angenommen, daß das Schließen für den geschäftlichen Verkehr eine an das Publikum gerichtete und dem Publikum als solchem wahrnehmbare Willensäußerung des Ladeninhabers erfordere, aus welcher das Publikum entnehmen könne, daß das Geschäft geschlossen sei. Mit Unrecht, erachtet dagegen der Vorderrichter die Anwendbarkeit des § 139e der Gewerbeordnung gegen den Angeklagten für ausgeschlossen, weil die Thür des Ladens des Angeklagten während der Geschäftszeit weit offen steht und die aus Nachbarn bestehende Kundschaft aus dem Einklinken der Ladenthür erkennen, daß der Laden für den Verkehr geschlossen sei. Wenn die Kundschaft des Angeklagten dies erkennen konnte, so war dies doch nicht bei dem Publikum der Fall. Der Angeklagte wollte in seiner offenen Verkaufsstelle nicht bloß seine Kundschaft, sondern auch Personen bedienen, die noch nicht zu seiner Kundschaft gehörten; diesen Personen gegenüber war die Verkaufsstelle durch das im Winter spät Abends erfolgte Einklinken der Ladenthür nicht als eine für den geschäftlichen Verkehr geschlossene kenntlich gemacht.

— **Halver, 10. Okt.** Eine in hiesiger Gegend seltene Naturscheinung wurde gestern abend bemerkt. Während einem heftigen Hagelschauer zeigte sich auf der Spitze der

Fahnenstange eines hiesigen Gebäudes ein Elmsfeuer. Das Licht trat sehr deutlich und scharf bei der tiefen Finsternis hervor. Die Erscheinung dauerte mehrere Minuten. — Elmsfeuer werden namentlich in Begleitung von Gewittern auf Bergen beobachtet, es ist eine elektrische Lichterscheinung, welche sich im Dunkeln an hervorragenden Spitzen und Ecken zeigt. Am häufigsten sieht man Elmsfeuer an den Spitzen der Mastbäume und an den Auffangseilen der Blitzableiter. An den Ohren und Mähnen von Pferden, auf den Spitzen von Bäumen und Gesträuchen, ja sogar auf dem Kopfe von Menschen sind Elmsfeuer beobachtet worden.

Oberbrügge, 10. Okt. Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der 21jährige Wilhelm H. von hier wurde am Dienstag vormittag im Hammerteiche des Herrn Borlinghaus zur Weiche als Leiche gefunden. Wie der junge Mann in den Weiher geraten, muß die Untersuchung feststellen. Allem Anschein nach ist derselbe in der Dunkelheit vom Fußwege abgekommen. Am Abend vorher soll er noch einen vom Militär entlassenen Freund begleitet haben und von diesem Wege nicht wieder heimgekehrt sein. Den tiefbetrübten Eltern wird niemand seine Teilnahme versagen.

Kierspe, 8. Okt. Den Mitgliedern der Handwerksmeister-Bereinigung des Amtes Kierspe wird in Erinnerung gebracht, ihre Lehrlinge dem Vorstande bis spätestens den 13. Okt. anzumelden. Der Verein besorgt die Anmeldung bei der Handwerkskammer, Arnsberg zwecks Eintragung in die Lehrlingsrolle. Die Handwerkskammer hat bekanntlich eine Strafe bis zu 20 Mark für die Nichtanmeldung festgesetzt.

— **Ronsahl, 9. Okt.** Erfolgt. Die am vergangenen Sonntag von mehreren Interessenten einberufene Versammlung behufs Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr war leider derartig schlecht besucht, daß man zu keinem Resultat kam.

Hagen, 10. Okt. Der Provinzial-Parteitag der freisinnigen Volkspartei für Rheinland und Westfalen findet am 2. und 3. November in Herford statt.

Hagen, 9. Okt. Die heutige Verhandlung richtete sich gegen den Bader Aug. Krugmann aus Neuenhaus, der sich wegen Körperverletzung mit Todeserfolg zu verantworten hatte. Die Straftat ist wieder einmal auf den übermäßigen Schnapsgeiz zurückzuführen; das junge Menschenleben, das zugrunde gegangen, ist um weniger als ein Nichts geopfert worden. Am 14. Juli hatte der Angeklagte, dem übrigens ein gutes Zeugnis ausgestellt wird, mit seinem Bruder seit dem Nachmittag herumgeknipst und reichlich Schnaps konsumiert. Nach dem Besuch verschiedener Wirtschaften landete man in der Wirtschaft der Witwe Bender zu Deckinghausen bei Halver, indes erhielt der Angeklagte keinen Schnaps mehr. Er machte sich nun das Vergnügen die im Lokale anwesenden Gäste zu ärgern, indem er ihnen das Bier umschüttete, ihnen auf den Kopf spuckte und ähnlichen Unfug beging. Um 12 Uhr nachts gab die Wirtin Feierabend, und die Gäste entfernten sich, unter ihnen auch der Bader F. Benninger. Der Angeklagte wurde von einem Arbeiter Wehner am Kragen genommen und hinausgeführt. Das ist aber auch alles, worüber sich Krugmann allenfalls beklagen könnte, sonst ist ihm absolut nichts zu Leide geschehen. Auf der Straße trennten sich die Leute, und nur Krugmann und Benninger gingen zusammen, ganz freundlich, wenigstens dachte letztere an nichts Böses. Als nun Benninger eine Minute abseits trat, kehrte Krugmann der vorausgegangen war, urplötzlich um und schlug, ohne ein Wort zu sagen, den B. mit einem Messer in den Unterleib. Auf das Schreien des Verletzten eilten mehrere der in der Wirtschaft gewesenen Gäste herbei und verprügelten den Messerhelden ganz gehörig, was dieser nun benutzte, um seine That als Notwehr hinzustellen, natürlich ohne jeden Erfolg. Der Geistliche wurde in die Wirtschaft gebracht, ein Arzt war rasch zur Stelle, auch die Ueberführung ins Krankenhaus geschah sofort, allein da eine Darmverletzung vorlag, war die Wunde tödlich und der 20jährige junge Mann, Ernährter seiner Mutter und fleißiger Arbeiter, starb nach drei Tagen. Obgleich die Thaterschaft des Angeklagten zweifellos war, suchte er doch zu leugnen, indem er behauptete, nicht der Thäter gewesen zu sein. Er hat z. B. kurz nach der That geäußert, als er vor dem Verwundeten stand, „das ist nicht der Mann, den ich gestoßen habe.“ Auch ist gesehen worden, wie er ein Messer zuklappte und in die Tasche steckte. Der Fall lag ganz klar und bejahten die Herren Geschworenen die Fragen nach Körperverletzung mit Todeserfolg und den mildern Umständen. Der Antrag der kgl. Staatsanwaltschaft lautete auf 5 Jahre, das Urteil auf 4 Jahre Gefängnis.

Gevelsberg, 8. Okt. Ein im Bau begriffener Schornstein der Kreffschs Herdfabrik hier selbst stürzte heute nachmittag ein und begrub vier Maurer unter seinen Trümmern. Die schnell alarmierte Feuerwehr zog drei der Verunglückten als Leichen unter den Trümmern hervor, während der vierte schwer verletzt aus seiner qualvollen Lage befreit werden konnte. Der Einsturz des fast vollendeten Schornsteins ist auf den Sturm und Regen der letzten Tage zurückzuführen.

Herbede, 10. Okt. Ein verwegener Einbruch ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag beim Restaurateur des Bahnhofes Herbede-Vorhalle verübt worden. Den Dieben fielen circa 25 Mk. Kassengelder sowie Vikore in die Hände. Von hier aus draugen die Einbrecher in den Güterschuppen, wo sie mittels einer Eisenstange mehrere Rifen erbrachen. Zwecks Feststellung der entwendeten Sachen weilten heute morgen mehrere Beamte vom Betriebsamt Hagen hier selbst. In derselben Nacht ist auch in Wetter am Güterschuppen ein Einbruchversuch gemacht worden, doch sind die Spitzbuben hier

in ihrem Vorhaben gestört worden. Man glaubt Anhaltspunkte zu haben, die zur Ermittlung der Thäter führen dürften.

Wattenscheid, 10. Okt. Ein „tüchtiger“ Kaufmann. Albert Stern in Wattenscheid eröffnete vor fünf Monaten ein Manufakturwarengeschäft. Zunächst prosperierte dasselbe nicht. Bald aber war der Zulauf ein derartiger enormer, daß die Konkurrenzgeschäfte fast vollständig lahmgelegt waren. Er verkaufte Bettendamast, welcher regulär 2,10 Mark kostete, mit 40 Pf., Kissen, welche mit 6 Mark verkauft werden für 60 Pf. u. s. w. Während der letzten beiden Monate bezahlte St. nichts mehr, ausgenommen einige kleinere Beträge für welche sich sein Vetter F. Stern, Hattungen verbürgt hatte. An einem einzelnen Tage wurden 50 Wechsel protestiert. Das Haus hatte St. kurz vorher verkauft und 25000 Mark Anzahlung erhalten; diese sowie die in den letzten 2 Monaten vereinnahmten Barlosungen hat er mitgenommen und büßte im Besitz von mindestens 50 bis 60000 Mark sein. Meisterhaft hat er es verstanden, das Lager bis auf das letzte Stückchen zu räumen, selbst die Ladeneinrichtung hat er noch im letzten Augenblicke verfilbert. Inzwischen ist das Konkursverfahren eröffnet, wenn es nur nicht an Aktiv-Vermögen fehlt. St. soll sich, laut dem „Konfessionär“, jenseits des großen Ententeichs befinden.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 27. September bis 10. Oktober 1901.

Geburten:

Erich, S. d. Fuhrrechts Carl August Hengstenberg zu Schalksmühle. Else, T. d. Bäckers Friedrich Spratte zu Reichenhohl. Anna, T. d. Fabr.-Arb. Karl Jevsky zu Weisenpferd. Margaretha Clara, T. d. Anstreichermeisters Friedrich Peters zu Halver. Hugo, S. d. Tischlers Ernst Schönenberg zu Halver. Anna Elly, T. d. Bäckers Albert Bachhaus zu Haus-Heide. Conrad Hermann, S. d. Doktor med. Carl Schulze-Kump zu Halver. Otto Willi, S. d. Schlossers August Korn zu Schalksmühle. August, S. d. Heizers August Körbi zu Garthausen. Wilhelm Albert, S. d. Bäckers Albert Wagner zu Bommert. Elfriede Maria, T. d. Heizers George Gildebrand zu Deckinghausen.

Eheschließungen:

Landwirt, Wilhelm Huttenbed zu Oberherweg und Haushälterin Anna Martha Schlachtenrodt zu Oberherweg. Schuppenschmied, Ernst Eid zu Steinbach und gewerblose Emma Dörffeln zu Feldhof. Ackernecht, Friedrich Korth zu Heßeln und Dienstmagd Julie Heßelweg zu Halver.

Sterbefälle:

Gefrau Theodor Eversberg, zu Hagebücherhöf 71 J. 8. M. 24 T. alt. Emilie Martha Jffel, Halver 7 M. 20 T. alt. Witwe Johann Bernhard Kufel, zu Halver 60 J. 9. M. 8 T. alt. Eine männliche Totgeburt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 10. Okt. Der Kaiser ernannte den Direktor des Reichspostamts Sydow zum Unterstaatssekretär und Geheimen Oberposttrat, den vortragenden Rat des Reichspostamts Pressel zum Direktor im Reichspostamt.

Zwickau, 11. Okt. In Bodenbach werden täglich in ganzen Eisenbahnzügen ungarische Pferde für die Engländer nach Transvaal verladen.

Oesterreich-Ungarn Kronstadt in Steienbürgen, 9. Okt. Nach 16 stündigem Wahlkampfe wurde Professor Luz-Rorodi mit 169 und Magistratsrat Hinz mit 57 Stimmen Majorität gewählt. Dieser Sieg der vereinigten Deutschen über die ungarischen Nationalisten erregte überall unbeschreiblichen Jubel.

Niederlande. Haag, 10. Okt. Anlässlich des Jahrestages des Beginn des Krieges in Südafrika (11. Okt.) fand in der großen Kirche ein Vortragsdienst für die Burenfrage statt. Der Schluss der Feier bildete die Nationalhymne von Transvaal.

Brüssel, 11. Okt. Wie „Soir“ wissen will, hat König Leopold dem deutschen Kaiser seine Unzufriedenheit (!) darüber ausgesprochen, daß er darauf bestanden hat, (?) den Prinzen Tschun keine europäische Hauptstadt außer Berlin besuchen zu lassen.

Madrid, 10. Okt. Die Gensdarmarie entdeckte in der Provinz Lerida eine geheime Gesellschaft, die nach Art der Maffia organisiert war und bereits seit acht Jahren bestand. Eine Anzahl von Verhaftungen sind sofort vorgenommen worden.

Lüttich, 11. Okt. Die Zahl der ausländischen Grubenarbeiter im Lütticher Kohlenbecken hat abgenommen. Von 24114 Arbeitern sind noch 12120 ausländisch. Die Führer der Bewegung sind noch um Weiterführung des Ausstandes bemüht.

London, 10. Okt. Nach einer Drahtmeldung aus Kapstadt ist in der ganzen Kolonie einschließlich aller Häfen das Kriegrecht verkündet worden.

London, 11. Okt. „Daily Mail“ berichtet aus Lissabon, daß ein Gefecht zwischen Buren und Engländern bei Commatipoort stattgefunden habe. Die englischen Soldaten mußten auf portugiesisches Gebiet flüchten und sind nach Lourenço-Marques gebracht worden.

Carl Fassenrath, Halver.

Den Empfang sämtlicher



Neuheiten für Herbst und Winter



erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Herren-Konfektion.

Anzüge, Joppen (Koden) Knaben-Anzüge, Herren-Paletots, Havelocks, Knaben-Havelocks, Herren- u. Knaben-Hosen. Tuch und Buckskin in jeder Preislage. Reichhaltige Auswahl in Regenschirmen, Hüten, Mützen etc. etc.

Damen-Konfektion.

Jacketts, Kragen, Koden- und Regen-Mäntel, Badfisch-, Kinder-Jacketts u. Mäntel, Blusen. Prachtvolle Neuheiten in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen. Große Auswahl in Teppichen, Stickereien, Weißwaren, schwarzen und farbigen Besätzen, Pelzwaren etc. etc.

Schwarze und farbige Seiden, bedruckte Sammete und Velourstoffe.

Gust. Eichholz,

HALVER.

Manufaktur- u.
Aussteuergeschäft.

— **Spezialität Betten.** —

Lieferung kompl. Aussteuern.

Kleiderstoffe prachtvolle Dessins in allen Farben u. Preislagen.

Siamosen zu Kleidern und Schürzen.

Gemdentuch u. Dowlas, Bettbarchend u. Drelle.

Betttücher in Leinen, Kefel und Vieber.

Gedruckte zu Kleidern u. Schürzen. Fertige Wäsche für Herren und Damen.

Chemisetts u. Krawatten.

Alle sonstige Manufakturwaren äußerst preiswert.

F. W. Fischer, Lüdenscheid

7 Wilhelmstrasse 7.

Für Brautleute

eine gute und billige Bezugsquelle.

Email. Herd mit nid. Beschlag und feiner Dekor., dazu 3 email. Kochtöpfe,

1 Kasserolle, 1 Milchkocher und 1 Wasserkessel, **nur 59 Mk.,**

ferner: Verz. Waschkessel, 40 cm, 3.90 Mark.

Email. " 40 cm, 3.90 Mark.

Grosse Auswahl in email. und verz. Waschwannen.

Eismesser und Gabeln zu 25 Pfg., bis zu den feinsten Bestecken. Schlüssel von 5, 10, 15, 25 Pfg., ff. Alpeca 50 Pfg. Porzellan, Emaille, Glas, Korb- u. Bürstenwaren etc. etc., alles in reicher Auswahl und staunend billig. Wie bekannt: Reelle Bedienung.

Jedes Brautpaar erhält ein Geschenk.

Landwirtschl. Verein
Kierspe.

Versammlung

am Sonntag, den 13. Okt. d. J.,
Nachm. 5 Uhr, im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:

Vorlage der Offerten zur Haftpflichtversicherung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Kierspe, 9. Oktober 1901.

Der Vorstand.

Handwerksmeister-
Bereinigung
des Amtes Kierspe.

Versammlung

am Sonntag, 13. Oktober,
Nachm. 4 Uhr

bei H. Emil Voormann in Rönsahl.

Tages-Ordnung:

1. Wahl der Rechnungsrevisoren.
2. Anmeldung der Lehrlinge zur Lehrlingsrolle.
3. Besprechung über Gründung einer Sterbefasse.
4. Zahlung der Beiträge und Verchiedenes. Der Vorsitzende.

Neu eingetroffen:

Ein grosser Posten

Tuch- und
Buckskin-Reste,

few'e

Arbeiter-Garderoben

und gebe solche zu billigsten Preisen ab.

Ferner bringe mein

Kolonial- und Manufaktur-
Waren-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.

Glörfeld bei Halver

Eug. Wellershaus.

Robert Reiningshaus,
Halver.

Reele und billige Bezugsquelle
für

Kolonial- und
Wollwaren, Drogen,
Tabak, Zigarren etc.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 13. Oktober,

Vorm. 9 1/4 Uhr: Abendmahlsfeier:

Herr P. Meyer.

Vorm. 10 1/4 Uhr Predigt: Herr P. Dresbach,

Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottes-
dienst:
Herr P. Meyer.

Sollte die Besorgung des „Allg. Anzeigers“ nicht so pünktlich sein, wie dieses notwendig ist, oder sollte ein

Abonnent den Anzeiger nicht erhalten, so bitten wir freundlichst uns sofort Mitteilung zu machen, damit diesen Unbefriedigten gleich abgeholfen werden kann.

Geschäftsstelle d. „Allg. Anzeigers.“